brachten und kassierten. Das Gericht erkannte auf Gefängnisstrafen von 6 Monaten bis 1½ Jahren; Kurtz kam mit 400 000 Mark Geldstrafe davon.

**Wetterbericht bis Montag mittag.** Etwas wärmer, vielfach heiter, aber noch veränderlich, an der Küste vereinzelte leichte Regenfälle, sonst trocken, mäßige westliche Winde.


St. Emmeram
Abtei-Likör
der Weinbrennerei
Marhoff München


# LICHTSPIEL-RUNDSCHAU

**eu. „Buddenbrooks."** (Tauentzien-Palast.) Mit der ironischen Melodie des breit dahinströmenden Romans von Thomas Mann hat dieser Film wenig mehr als den Namen gemeinsam, denn der geschickte Regisseur Gerhart Lamprecht erkannte sofort, daß die geistige Dynamik Manns nicht zu verfilmen ist. Das langsame, über Generationen verhaltene Sterben einer Familie läßt sich für die Zwecke des Films nur episodenhaft verwenden; deshalb ist die Geschichte der Kaufmannsfamilie in jene Etappe zusammengedrängt worden, die die Generation des Thomas Buddenbrook um 1880 erlebt. Von den Schwedenfilmen, die ja in einem ähnlichen Klima wie dem lübeckischen beheimatet sind, wurde die weit ausmalende Kleinmalerei, die Häufung der Episode übernommen, die teilweise den langen Kern der Handlung zu ersticken droht. Änderungen, die sich in dem Roman vorfinden, sind geschickt aufgenommen und weiter ausgeführt worden, einzelne Regieeinfälle bewiesen Humor, etwa jene Szene, in der die Heiratszeremonien zwischen zwei Kaufmannsfamilien durch den Wechsel einer Kassette angedeutet werden, die vom Geldschrank der Arnoldsens in den der Buddenbrooks wandert. Hier geht der Film schon über den Roman hinaus, was man begrüßen kann, während er ihm an anderen Stellen doch zu sehr untertan ist, dabei aber die Figuren ihrer epischen Verhaltenheit beraubt. Teilweise ist er völlig auf die Wirkung der Zwischentitel angewiesen, und so amüsant diese auch sind, ihre übermäßige Verwendung ist einer inzwischen überholten Dramaturgie entlehnt; der Film erstrebt heute reine Bildwirkungen und schaltet den Zwischentitel nach Möglichkeit aus. Der Kern der Handlung umfaßt jenes große Getreidegeschäft, das die Buddenbrooks mit dem Lübecker Senat machen, und das an der Unachtsamkeit des Bruders Christian beinahe scheitert. Im Roman geht Thomas komisch-tragisch unter, er verrennt in einem Winkel; der Film treibt es nur bis an diese Grenze, um im übrigen auf den Optimismus und den glücklichen Ausgang zu schwören.

## Nachrichten

Die Aufnahmen zu dem Ufa-Film „Das Geschöpf" nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Wagener haben unter der Regie von Siegfried Philippi in den Eta-Ateliers am Zoo begonnen. Die tragende Rolle des Wollinger spielt Alfons Fenland. Photographie: Max Greenebaum. Architektur: Kurt Richter, Aufnahmeleitung: August Tost.

Der Thera-Film arbeitet augenblicklich an einem weiteren populär-wissenschaftlichen Einakter: „Vor 50 Millionen Jahren". Dieser Film zeigt die Entwicklung der Erde; besonderer Wert ist auf die vorsintflutlichen, riesenhaften Tiere (Saurier) gelegt worden, die nach einem gänzlich neuartigen Verfahren in vollständiger Bewegung vorgeführt werden. Der Film bringt gleichzeitig den Werdegang des Menschen vom Urahnen über den Menschenaffen und Eiszeitmenschen zum heutigen Kulturmenschen. Photographie: Theo Rockenfeller, technische Mitarbeit: Richard Stamm. Der Film erscheint wie die übrige Produktion im Vertriebe der Ner-Film A.-G.

Der große naturwissenschaftliche Film „Liebesleben in der Natur" der Humboldt-Film G. m. b. H. im Dafu-Konzern (Deutsch-Amerikanische Film-Union A.-G.) ist fertiggestellt und wird in den nächsten Wochen vorführungsbereit. Außerdem hat die Humboldt-Film G. m. b. H. die Aufnahmen drei populär-wissenschaftlicher Filme, u. a.: „Gehäuseinsekten im Schiangerreich", „Asiona", die Tigerpinne" und „Kater Murrs Familie" beendet. Biologische Aufnahmeleitung: Wolfram Junghans.

⊙ **„Shackletons Todesfahrt zum Südpol."** (Rollendorfplatz.) Dieser Film zerstört für immer die Legende, daß der Atelierbau allein künstlerisch zu wirken vermöge. Aus ihm spricht die Natur, die sich nicht erst für den Kurbelapparat zurechtgemacht hat, sondern belauert und überfallen wurde. Diese Natur urtundet vom Südmeer wieder ein paar Schuck Spielfilme auf, obgleich sie nichts bringt als Eisberge, Wolken und das Meer. Diese Polarfahrt ist das Epos vom Meere, und es war deshalb nicht deplaciert, wenn ein Zwischentitel in Versen den Eindruck des rollenden Ozeans nachmalen wollte, wenn auch die Verse unbeholfen und die Reime einigermaßen wacklig waren. Die Aufnahmen der Seevögel sind, über den zoologischen Wert hinaus, herrlich, auch photographisch eine Leistung, und der Inhalt des Films, der doch jede Handlung entbehrt, spannend und balladenhaft. Zu den Zwischentiteln, die sich wohl eng an das englische Original hielten, machte sich überflüssiger Humor breit; man schien zu fürchten, die Zuschauer möchten sich langweilen. Aber der deutsche Kinobesucher ist um vieles gebildeter als der englische, und nimmt diese überwältigenden Darbietungen einer fremden Welt mit Ehrfurcht auf. Nach dem Svenska-Film „Wild und Wilde in Afrika" ist dies der erste Naturfilm, der bleibenden Wert besitzt.

⊙ **„Asona."** (U. T. Kurfürstendamm.) Ein Film aus Ungarn, der das Puszta-Milieu geschickt verwendet, sich anfänglich auf eine Handlung stützt, bei der das romantische Element im Vordergrund steht. Der gute Graf Balogh, der ein unehelichen Zigeunermädchen in sein Haus aufnimmt, das sehr bald mit dem feudalen Neffen Ernö in Liebes- und sonstige Affären kommt, stammt wohl von Jokai, Herczeg oder sonstigen verlassenen ungarischen Unterhaltungsschriftstellern, deren abenteuerlich-spannende Produkte vor fünfzig Jahren von der europäischen Leserwelt verschlungen wurden. Und die Puszta war hier sehr am Platze.


**Spittelmarkt**
am Untergrundbahnhof,

**Kopien bester Perser Teppiche**
ca. 250×350 cm **80 Millionen** ca. 300×400 cm **120 Millionen**
**Brücken, Vorleger, Divandecken zu Extra-Preisen.**

**Teppich Haus Stein** Extra-Angebot!



*Theater, Konzerte, Vergnügungen*

**Deutsches Theater.**
7½: Das Krokodil.
**Kammerspiele.**
7½: Frühlingserwachen.
**Grosses Schauspielhaus.**
7½: Ein Sommernachtstraum.
**Theater i. d. Königgrätzerstr.**
**8: Der Clown Gottes.**
Montag: Der Clown Gottes.
Dienstag: der Clown Gottes.
Mittw.: Aus d. Leb. d. Insekten.
Donnerstag: Der Clown Gottes.
Freit.: Aus d. Leb. d. Insekten.
Sonnabend: Der Clown Gottes.
Sonntag: Der Clown Gottes.
Montag, 10. September: Musik.
**Volksbühne** 7½: Und das Licht scheint...
**Neues Volksbühne** 7½: Emilia Galotti.

8: **Kleines Theater** 8:
Leopoldine Konstantin
Hannissas kaltes Herz

8: **Trianon-Theater** 8:
Erika Gässner, Burg, Falkenstein
Die verlorene Tochter

8: **Residenz-Theater** 8:
Ida Wüst Bruno Kastner
Der gute Ruf

**Deutsches Opernhaus.**
6½ Uhr: Lohengrin.

Grosse Volksoper im Theater des Westens. 8 Uhr: Die Fledermaus.

**Neues Theater am Zoo.**
½8 Sonnabend, 8. September ½8
Eröffnung der Winter-Spielzeit!
**Von 5—7.**
Schwank in 8 Akten von Hans Brennert.

8 Intimes Theater 8
Diplomat im Dienst etc.

**Metropol-Theater**
8 Letzte Tage! 8
Schönste der Frauen
v. Walter Bromme
150 ausverkaufte Häuser
Vorverkauf ununterbrochen.

Ab Sonnabend, den 1. September täglich 7½ Uhr:
**Süsse Susi**
im
**Berliner Theater**
Lisa Weise, Curt Vespermann, Grete Sallin, Hans Horsten, Josefine Klein, Hermann Böttcher.

**SCALA** Täglich 8 Uhr internat. Varieté Sonntags 3.30 zu halben Preisen das volle Programm.

**Lessing-Theater.**
Heute bis Donnerstag 7½:
**Wie es euch gefällt.**
Freitag 7½: Bürger Schippel.

**Deutsch. Künstler-Theat.**
Allabendl. 7½: Max Adalbert
**in D. Fürst v. Pappenheim.**

**Wallner-Theater, 8:**
Die tolle Lola.
Musik von Hugo Hirsch.

Tribüne 8 Uhr:
**Die Hose**
Lustspiel von Carl Sternheim.
Manch, Fiedtke, Walter, Schröder.

Tägl. 8 Uhr:
Theater am Kurfürstendamm.
**DIE DAME**
mit dem
**MONOKEL**
Operette.

Renaissance-Theater:
**8 Uhr: DIE JUDEN.**

**RAKETE**
Ecke Kant- und Joachimsthaler Str.
Steinpl. 10029.
Ilse Bois
Carl Ettlinger
Fritz Grünbaum
u. a. m.

**KARUSSEL**
Kurfürstendamm 232
Stehplatz 10049
Viktor Auburtin
Paul Simmel
Fifi Mars
Bela Lasky
Willi Schäffers
Zerline Balten
Lambertz-Paulsen
Paul Westermeier
Kate Kühl
Vikt. Schwannecke
Boytler
Peter Pfeiffer
Wilh. Bendow
Warme Küche
Kein Weinzwang

Bechsteins. Sonnab., 8 Sept., 8 U.:
Liederabend mit Kompositionen von Gertrud Georg
**Bindernagel Liebling**
Am Flügel: Der Komponist.

Beethovens. Dienst., 18. Sept., 8 U.:
Einziges Konzert
**Kedroff-Quartett**
(Petersburger Vokal-Quartett)
Kt. Bote & Bock, A. Wertb., Abdk

**THEATER IM ADMIRALSPALAST**
Direktion Hermann Haller
Eröffnung: Freitag, 7. September, 7 Uhr
**Drunter und Drüber**
Grosse Revue in 32 Bildern von
Herman Haller, Rideamus, Willi Wolff
Musik von Walter Kolio
Regie: Herman Haller, Tänze: Mr. Alfred Jackson vom Alhambra-Theater in London mit seinen Girls
Musikal. Leitung: Artur Guttmann
Bühnenbilder: Emil Pirchan
Uschi Elleot, Marie Escher
Mizzi Metelka, Luise Werkmeister
Molly Wessely
Lamberts-Paulsen, Kurt Lilien
Erich Poremski, Willi Schaeffers
A. Krafft-Lortzing, Hans Schüren
Kostüme:
Theaterkunst Hermann J. Kaufmann
Moderne Toiletten: Niels Paten
Schuhmoden: Siegmund Reiß
Dekorationen: Impekoven u. Stenger u. Beschaffungszentrale des Deutschen Bühnenvereins.
Beleuchtungseffekte: Schwabe & Co.
Der Vorverkauf hat begonnen.

Konzertdirektion Robert Sachs, Erhard S. Sachs und E. Kula.
Philharmonie. Donnerstag, 6. September, abends 8 Uhr:
Arien- und Duett-Abend
**DUX-BATTISTINI**
u. a. Duette a.: Rigoletto, Barbier, Figaro, Hamlet; u. Arien.
Am Flügel: Bruno Seidler-Winkler.
Philharmonie. Donnerst., 13. Septbr., 8 U.:
**Frédéric LAMOND**
Einziger Beethoven-Abend.
Sing-Akademie. Donnerst., d. 13. Sptb. 7½ U.
Pfitzner-Lieder-Abend
Uraufführungen
**CIDA LAU**
Am Flügel: Prof. Hans Pfitzner.
Karten bei Bote & Bock, Wertheim und Abendkasse

Varietés-Spielplan!? Rauchen gestattet!
Reichshallen-Theater
Tägl. 7½ Uhr u. Sonntags a. 3.30 zu halben Preisen:
Stettiner Sänger
Neues Programm

Rheingold-Kasino
Das prachtvollste Cabaret
Wieder eröffnet!

Circus Busch
Heute Sonntag 3½ 2× + 7½ Uhr
Der gewaltige Eröffnungs-Circus-Spielplan Paula Busch's neueste Schöpfung
Der Blumen Rache
mit Olga Desmond u. G.
Kchm. 1 Std. frei!

Philharmonie. 7½ Konzert d. Philharm. Orchest. Dirig.: Prof. R. Hagel.

Konz.-Dir. Hermann Wolff und Jules Sachs G. m. b. H.
Philharmonie. Sonnabend, 8. September, 8 Uhr:
Einziges Konzert vor der Amerikareise
**ONEGIN**
Am Fl.: Michael Raucheisen
Programm: Hugo Wolf, Schubert, altitalienische Arien, schwedische und spanische Lieder. Die Hälfte des Reinertrages wird dem Berliner Ausschuss für Auslandshilfe und Kinderspeisung zugeführt.

Beeth.-S., Sbd. 8. u. Stg., 9. Sept., 8 U.: Zwei heitere Abende
**MARCELL SALZER**
Auslese der heitersten Stücke und Neues.

Philharmonie. 15. Sept., 1. Okt., 19. Nov., 15. Dez., 4. Febr., 6. März, 3. und 24. April, 5. und 12. Mai 7½ Uhr:
Erster Deutscher Gustav-Mahler-Zyklus
**DIE NEUN SYMPHONIEEN**
Das Lied von der Erde / mit d. Philharm. Orchest. u. d. Dr. Kittel'schen Chor. Orch. Gesänge
Dir.: **Klaus Pringsheim**
Brodersen, Piccaver, v. Rantz-Brockmann, Schlusnus, Tauber, Leisner, Mysz-Gmeiner, Pistling-Boas, Walter.
1. Konz. 15. Sept.: I. Symph. u. Lieder e. fahr. Gesellen (Brodersen).
Abonnements bei Bote & Bock, Wertheim.

Phil. Montag, 17. Sept., 7½ Uhr:
I. Konzert mit dem Philharmonischen Orchester
**BRUNO WALTER**
Mahler II. Symphonie Leonard Cahier. Dr. Kittel'scher Chor
Kart. f. ob. Veranst. bei Bote & Bock, Wertheim u. a. d. Abendk.

Konzertdirektion Leonard
Beethovens. Donn., 13. Sept., 8 U.:
Violinabend
**Boris Schwarz.**
Am Flügel: Joseph Schwarz.
Vivaldi; Bruch: Konzerte. Werke v. Corelli, Suk, Chopin, Wieniawski.

Philharm. Dienst., 18. Sept., 7½ U.:
I. Konzert Prof. Georg
**Schneevoigt**
Philharm. Orchester. Solist:
**Ignaz Friedman**
Brahms: Sinf. No. 4; Strauss: Heldenleben; Chopin: Klavierkonz

**Rennbahn Hoppegarten.**
Rennen am 2. u. 3. September 1923, nachm. 2½ Uhr.

**RÜNISCH**
Flügel und Pianinos
sind
Kunstwerke
**Ludwig Hupfeld A.-G.,**
Berlin W., Leipziger Str. 110.

**HOEHL**
Gebrüder Hoehl Geisenheim Rhein

**DUYSEN** Flügel, Pianinos.

Primus-Palast
Potsdamer Straße 19
Ecke Margaretenstr.
Uraufführung:
**Tom Cooper, der Meisterboxer.**
5 Akte aus dem amerik. Boxerleben.
Beginn 7 und 9.
Sonnt. 5, 7 u. 9 Uhr.